

Joachim Merz

Die Ausgaben privater Haushalte

Ein mikroökonomisches Modell
für die Bundesrepublik Deutschland



Campus Verlag
Frankfurt/New York

0.	EINLEITUNG	15
A.	THEORETISCHE GRUNDLAGEN MIKROÖKONOMETRISCHER AUSGABENMODELLE	19
1.	KONSUM UND AUSGABEN AUF MIKROÖKONOMISCHER EBENE	19
2.	LINEARE AUSGABENSYSTEME	22
2.1	Nachfragetheoretische Restriktionen	22
2.2	Das lineare Ausgabensystem von Stone, LES	28
2.2.1	Das Modell	28
2.2.2	Eigenschaften des LES	29
2.2.3	Sparen in LES	36
2.3	Das erweiterte lineare Ausgabensystem von Lluch, ELES	36
2.3.1	Formulierung des Modells	36
2.3.2	Eigenschaften des ELES	38
2.3.3	Elastizitäten von LES und ELES	40
2.4	Erweiterungen linearer Ausgabensysteme	42
3.	LINEARE AUSGABENSYSTEME AUF DER BASIS VON LÄNGS- UND QUERSCHNITTSINFORMATIONEN	45
3.1	Lineare Ausgabensysteme und Längsschnittsinformationen	45
3.1.1	LES/ELES und Zeitreihendaten	45
3.1.2	Stochastische Spezifikation und Schätzmethoden	46
3.2	Lineare Ausgabensysteme und Querschnittsinformationen	48
3.2.1	LES/ELES und Querschnittsdaten	48
3.2.2	Stochastische Spezifikation und Schätzmethoden	50
3.2.3	Preiselastizitäten aus Querschnittsinformationen	53

4.	EIN ERWEITERTES LINEARES AUSGABENSYSTEM AUF DER GRUNDLAGE VON QUERSCHNITTSINFORMATIONEN: THE FUNCTIONALIZED EXTENDED LINEAR EXPENDITURE SYSTEM FELES	56
4.1	Der Aussagegehalt von Längs- und Querschnittsanalysen	57
4.2	Formen der Berücksichtigung sozioökonomischer und soziodemographischer Variablen als erklärende Größen	60
4.3	Minimalausgaben in LES/ELES als Funktion sozioökonomischer und soziodemographischer Variablen: FELES 1	64
4.4	Minimalausgaben und marginale Budgetanteile/partielle marginale Konsumquoten in LES/ELES als Funktion sozioökonomischer und soziodemographischer Variablen: FELES 2	67
4.5	Stochastische Spezifikation und Schätzmethoden	69
5.	ZUR ERKLÄRUNG DER AUSGABEN FÜR DAUERHAFTES KONSUMGÜTER AUF MIKROÖKONOMETRISCHER BASIS	74
5.1	Mikroökonomische Fragestellungen und dauerhafte Konsumgüter	74
5.2	Getrennte Erklärung von Ausgabenereignis und Ausgabenhöhe	76
5.2.1	Modelle zur Erklärung der Wahrscheinlichkeit des Eintretens eines Ausgabenereignisses	76
5.2.1.1	Die 'probit'-Analyse	77
5.2.1.2	Die 'logit'-Analyse	79
5.2.2	Zur Verbindung von Ausgabenereignis und Ausgabenhöhe	84
5.3	Gemeinsame Erklärung von Ausgabenereignis und Ausgabenhöhe	85
5.3.1	Der Ansatz von Tobin: 'tobit'-Analyse	85
5.3.2	Der Maximum Likelihood-Schätzer	87
6.	EIN MIKROÖKONOMETRISCHES MODELL FÜR DIE AUSGABEN PRIVATER HAUSHALTE	94
6.	DIE DATENBASIS	95
6.1	Haushaltserhebungen in Deutschland	95
6.2	Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969	97
7.	AUSGESTALTUNG UND WIRKUNGSWEISE DES GESAMTMODELLS	109
8.	AUSGABEN FÜR AUSGEWÄHLTE DAUERHAFTES KONSUMGÜTER	114
8.1	Die ausgewählten dauerhaften Konsumgüter als erklärte Variablen	118

8.2	Sozioökonomische, soziodemographische und andere Variablen als erklärende Größen	123
8.3	Ergebnisse des Modells für die getrennte Erklärung von Ausgabenereignis und Ausgabenhöhe	131
8.3.1	Der Einfluß sozioökonomischer, soziodemographischer und anderer Variablen auf Ausgabenereignis und Ausgabenhöhe	132
8.3.1.1	Der Einfluß auf die Ausgabenwahrscheinlichkeit	132
8.3.1.2	Der Einfluß auf die Ausgabenhöhe	148
8.3.2	Die Prognosegüte des Modells	157
8.3.2.1	Die Prognosegüte hinsichtlich der Ausgabenereignisse	158
8.3.2.2	Die Prognosegüte hinsichtlich der Ausgabenhöhe	166
8.4	Ergebnisse des Modells für die gemeinsame Erklärung von Ausgabenereignis und Ausgabenhöhe	176
8.4.1	Zur Maximum Likelihood-Lösung: Algorithmus von Fair und 'quadratic hill-climbing'	176
8.4.2	Der Einfluß sozioökonomischer, soziodemographischer und anderer Variablen auf Ausgabenereignis und Ausgabenhöhe	180
8.4.3	Zur Anwendung des 'tobit'-Ansatzes	186
8.4.4	Die Prognosegüte des Modells	192
8.5	Zusammenfassende Beurteilung der Modellansätze zur Erklärung der Ausgaben für dauerhafte Konsumgüter	197
9.	AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH UND DIE ERSPARNISBILDUNG	199
9.1	Die Ausgabearten des Privaten Verbrauchs und der Ersparnisbildung; Modifiziertes Haushaltsnettoeinkommen als aufzuteilende Einkommensgröße	200
9.2	Ergebnisse des LES/ELES-Ansatzes	208
9.3	Der Einfluß sozioökonomischer, soziodemographischer und anderer Variablen auf die Ausgaben im FELES-Ansatz	211
9.3.1	Ergebnisse des unrestringierten linearen Ausgabenmodells	211
9.3.2	Minimalausgaben und sozioökonomische, soziodemographische und andere Variablen; FELES 1	213
9.3.3	Minimalausgaben und partielle marginale Konsumquoten als Funktion der erklärenden Variablen; FELES 2	224
9.4	Die Prognosegüte der Ansätze zur Erklärung der Ausgaben für den Privaten Verbrauch und die Ersparnisbildung	230
9.5	Zusammenfassende Wertung der Ansätze zur Erklärung der Ausgaben des Privaten Verbrauchs und der Ersparnisbildung	234
10.	ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK AUF ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN UND WEITERENTWICKLUNGEN	236
	Literaturverzeichnis	238